



- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)

über die

**öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 02. Oktober 2019**

im Sitzungssaal des Rathauses, Am Oberborn 1

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Kreß, Peter

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Dietz, Susanne

Dr. Raffler, Günther

Fleischer, Katja

Kersten, Andrea

Lang, Volker

Lill, Uwe

Manthey, Christine

Merget, Burkhard

Münch, Susanne

Nimble, Christian

Pfannmüller, Richard

Reisert, Horst

Stumpf, Richard

ter Bahne, Gunther

Winicker, Willi

Schriftführer

Ledergerber, Frank

Gemeindekämmerer

Link, Matthias

Leiterin der Bauverwaltung

Ehrhardt, Marlene

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Beck, Jonas

Entschuldigt fehlend

Herzog, Stephanie

Entschuldigt fehlend

Lange, Hans-Joachim

Entschuldigt fehlend

Leipold, Alexander

Entschuldigt fehlend

Merget, Roland

Entschuldigt fehlend

Beschlussfähigkeit war gegeben.

TOP 01 Bericht des Bürgermeisters

- a) Die Regierung von Unterfranken hat die Restrate in Höhe von 168.000 € als Zuwendung des Freistaates Bayern für die Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses ausbezahlt (Gesamthöhe: 506.000 €).
Außerdem wurde mitgeteilt, dass von einem teilweisen Widerruf der Zuwendungsbescheide für die bisherigen Feuerwehrgerätehäuser in Dettingen und Großwelzheim abgesehen wird.
- b) Mit Bescheid vom 12.09.2019 hat die Immissionsschutzbehörde beim Landratsamt Aschaffenburg eine bis zum 31.03.2024 befristete Genehmigung zum Weiterbetrieb der Altholzrecyclinganlage und der Bauschuttaufbereitungsanlage der Fa. CUP in Alzenau, Schäferheide, zugestimmt. Die Genehmigung erlischt, falls nicht bis spätestens 30.06.2021 mit der Deponiesanierung begonnen wurde.
- c) Am 30.09.2019 fand ein Ortstermin zur Überprüfung der durchgeführten Rekultivierungsmaßnahmen am „Großwelzheimer See“ statt. Daran nahmen unter anderem das Bergamt Nordbayern, die Untere Naturschutzbehörde und der beauftragte naturschutzrechtliche Fachbauleiter teil. Infolgedessen soll unter anderem ein Monitoring zur Uferschwalbenwand beauftragt werden.
- d) Beantwortung von Fragen der SPD Fraktion:

Stand der Investitionen 2019

Frau Ehrhardt, Leiterin der Bauverwaltung, gibt einen Überblick über die Projekte, die in diesem Jahr noch realisiert werden sollen bzw. die ins neue Jahr verschoben werden müssen. Eine entsprechende Übersichtstabelle wird den Gemeinderäten nachgereicht.

Gemeinderat Dr. Günther Raffler regt einen halbjährlichen Statusbericht an.

Angefallene Kosten im Zusammenhang mit B-Plan „Südlich der Frankenstraße“

Laut Gemeindegamster Matthias Link sind Gesamtkosten in Höhe von rund 37.000 € angefallen (vor allem Planungskosten).

Frage zu den Arbeiten des Vermessungsamtes

Laut Geschäftsleiter Frank Ledergerber hat das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung seit dem Erörterungstermin im Dezember 2018 keine Verfahrensschritte mehr durchgeführt.

TOP 02 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 11.09.2019

- a) Das Büro Trölenberg + Vogt aus Aschaffenburg wird zum Angebotspreis von 49.293,95 € (brutto) mit den Planungsleistungen der Außenanlagen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ beauftragt. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Unterfranken.

b) Das Büro BFT R. Dorn aus Hösbach wird zum Angebotspreis von 39.795,56 € mit der Planungsleistung „Elektroarbeiten“ im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ beauftragt. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Unterfranken.

TOP 03 Vorlage der Jahresrechnung 2018

Gemeindekämmerer Matthias Link legt das Ergebnis der vorläufigen Jahresrechnung vor und gibt darüber hinaus einen Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2019.

Die Jahresrechnung wird nun durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderates örtlich geprüft.

TOP 04 Antrag der CSU-Fraktion; Sachstandsbericht zum ISEK-Bahnhofsumfeld

Aufgrund der Entscheidung in der Gemeinderatssitzung vom 31.07.2019 bezüglich des Antrags der Grünen zur Gestaltung des Bahnhofs, beantragt die CSU-Fraktion per Email vom 05.08.2019. einen Sachstandsbericht zum ISEK-Bahnhofsumfeld zu erhalten.

Bürgermeister Peter Kreß erläutert, dass hinsichtlich des Bahnhofsgeländes derzeit viele Prozesse am Laufen sind. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die noch durchzuführenden Vorbereitenden Untersuchungen (VU) gemäß § 141 BauGB. Diese sind unter dem Aspekt der staatlichen Förderung unabdingbar.

Unabhängig davon wird überprüft, inwieweit im Bahnhofsgebäude die WLAN-Technik zur Versorgung des Bahnhofsareals untergebracht werden kann. Bei der leerstehenden Wohnung gibt es Sanierungsbedarf. Außerdem hat die Deutsche Bahn unter Fristsetzung an die Erfüllung einiger Unterhaltspflichten erinnert. Diese Forderungen werden von der Bauverwaltung überprüft.

Marlene Ehrhardt, Leiterin der Bauverwaltung, erklärt noch einmal die grundlegende Bedeutung der Vorbereitenden Untersuchungen.

Verschiedene Ideen zur Gestaltung des Geländes sind am Laufen (Sanierung des Gebäudes, evtl. Einrichtung eines Cafés und Ertüchtigung der Toiletten).

Für den Abriss des Kiosks werden Angebote eingeholt.

Laut Aussagen von Bürgermeister Peter Kreß sollen nun einige der genannten Planungen angestoßen werden, jedoch immer in Absprache mit der Regierung von Unterfranken.

TOP 05 Kr. AB 17, Geh- und Radweg Großwelzheim; Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für die Baugrunduntersuchung

Die Gemeinde Karlstein plant entlang der Seligenstädter Straße einen Fuß- und Radweg zu bauen. Die Grundstücke von der Nato-Rampe bis zum IFK (JW Industrieflächen Karlstein) sind bereits im Besitz der Gemeinde. Die Verhandlungen bzgl. des Grunderwerbs von Karlstein-Großwelzheim bis zur Natorampe sind noch im Gange.

Mit dem Planungsbüro FKS, der Syna und dem Kreistiefbauamt wurden entsprechende Gespräche zur Realisierung der Maßnahme geführt. Die Syna legt bereits in diesem Jahr ein Starkstromkabel in den Trassenbereich des Fuß- und Radweges zum IFK.

Das Kreistiefbauamt möchte im Zuge des Wegeausbaus auch die Kreisstraße ertüchtigen, gegebenenfalls sogar verbreitern.

Bzgl. der Bodenbeschaffenheit für Fuß- und Radweg sowie Kreisstraße, ist eine Baugrunduntersuchung notwendig. Das Planungsbüro FKS hat deshalb Büros zur Abgabe von Angeboten aufgefordert.

Folgende Angebote sind eingegangen:

Büro/Firma	Angebotssumme
Institut für Angewandte Geologie und Umweltanalytik, Dipl. Geol. J. Brehm	5.525,17 € brutto
Georingenieure Fruchtenicht + Lehmann GmbH	6.109,46 € brutto
GMP – Geotechnik GmbH & Co. KG	7.036,47 € brutto

Die Kostenschätzung von FKS lag bei 6.243,93 € brutto.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

TOP 06 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Basis im Ortsteil Großwelzheim; Vorstellung des Konzepts
--

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019 wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Basis besprochen und genehmigt.

Für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019 wurden 490.000 € als Investition vorgesehen.

Aufgrund eines enormen Entwicklungsfortschritts zur Energieeinsparung im LED-Bereich hatte die Firma Süwag ein Umrüstungskonzept vorgelegt. Im Rahmen dieses Konzepts wurde der Ortsteil Großwelzheim komplett überplant. Laut diesem Konzept würden Kosten in Höhe von 272.020,81 €/brutto entstehen.

Im Rahmen dieses Konzepts wurde bereits der Ortsteil Dettingen auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die entsprechende Maßnahme für Großwelzheim steht nun zur Entscheidung an.

Frau Ehrhardt, Leiterin der Bauverwaltung, gibt weitere Einblicke in das vorliegende Konzept und geht auch auf die Themen „intelligente Straßenbeleuchtung“, Lichtverschmutzung und Lichtfarbe ein. Hierbei empfiehlt sie – wie von Süwag angeboten – eine warmweiße Lichtfarbe von 3.000 Kelvin.

Das Angebot beinhaltet die Auswechslung von 354 Funktionsleuchten. Sonstige Leuchten (wie z.B. Dekoleuchten) sollen später separat umgerüstet werden.

Die Möglichkeit, eine „Teststrecke“ für adaptive Beleuchtung zu schaffen, etwa in der Straße „An der Waldschule“, muss eigens überprüft werden.

Frau Ehrhardt schlägt hier eine Besichtigung bei einer Hersteller-Firma vor.

TOP 07 Einseitige Parkscheibenregelung in der Hörsteiner Straße zwischen Kita Regenbogenland und Auwanne
--

Gemeinderätin Stephanie Herzog hatte eine Überprüfung der Parksituation in der Hörsteiner Straße vor der Einmündung Auwanne angeregt. Der Bereich wird sehr stark von Pendlern des nahen Bahnhofs genutzt, obwohl sowohl an der Ecke Auwanne/Frankenstraße als auch südlich und nördlich vom Bahnhof Park-and-Ride-Plätze vorhanden sind.

Wegen der gleichen Problematik war bereits 2009 in der Auwanne (zwischen Hörsteiner Straße und Auenstraße) eine Parkscheibenregelung, beschränkt auf zwei Stunden in der Zeit Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, eingeführt worden. In der Hörsteiner Straße hingegen wurde 2011 einseitig das Parken auf dem Gehweg zugelassen und dadurch weitere Parkmöglichkeiten geschaffen, die offensichtlich zumindest im Bereich zur Einmündung Auwanne hin fast ausschließlich von Pendlern genutzt werden. Durch den Kindergarten besteht jedoch auch ein großer Bedarf an Kurzzeitparkplätzen in diesem Bereich.

Bei einem Ortstermin am 21.08.2019 sprach sich die Polizeiinspektion Alzenau dafür aus, zwischen der Einfahrt zur Kita Regenbogenland und der Einmündung der Auwanne einseitig eine Parkscheiben-

regelung analog der Regelung in der Auwanne einzuführen, um die Verkehrssituation in diesem Bereich zu entspannen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf der nördlichen Straßenseite der Hörsteiner Straße zwischen der Einfahrt zur Kita Regenbogenland und der Einmündung Auwanne eine Parkzeitbeschränkung auf zwei Stunden – nach Ermessen der Verwaltung auch auf weniger als zwei Stunden - mit Parkscheibe, gültig montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	16

TOP 08 Mögliche Gemeindeparterschaft mit Lagiewniki/Polen

Wie bereits im Rahmen von Bürgermeisterberichten erläutert, hat die Gemeinde Lagiewniki aus Polen eine Einladung zur Zusammenarbeit ausgesprochen. Ein Ortsbürger, dessen Frau Polin ist, hat diese Idee ins Spiel gebracht und sich bereit erklärt, eine mögliche Gemeinde-partnerschaft planerisch und organisatorisch in die Hand zu nehmen und die Verwaltung zu unterstützen.

Folgende Vergleiche kann man zwischen den beiden Gemeinden ziehen:

	Karlstein (110 m ü NHN)	Lagiewniki (dt. Heiderdorf, 175 m ü NHN)
Region	Deutschland, Bayern, Unterfranken	Polen, Niederschlesien
Umgebung	Frankfurt, Hanau, Aschaffenburg	Wroclaw, Sobotka, Schweidnitz, Glatz
Gebirge	Spessart, Taunus	Eulengebirge, Adlergebirge
Große Gewässer	Main, mehrere Seen	Oder, Mietkow See
Einwohner	8.142	7.507
Fläche	12,67 qkm	124,42 qkm
Sehenswürdigkeiten	Kirchen, Heimatmuseum	Schloss Panthenau

Eine endgültige Entscheidung des Gemeinderats fällt heute nicht.

TOP 09 Bauanträge

TOP 09 A Anbau an bestehendes Wohnhaus, Hanauer Landstraße 44

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	16

TOP 09 B Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Hanauer Landstraße 22**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird unter den genannten Vorgaben in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	16